

Der 5000-Stunden-Musikmarathon

Bilanz Kapelle Biberach blickt zurück und zeichnet verdiente Mitglieder aus. Konzert in der Vogtmühle geplant

Biberach Sie umrahmen Vereinsfeste und finden bei Jubiläen und auf privaten Feiern stets den richtigen Ton: Die 215 Mitglieder zählende Musikkapelle Biberach hat nun im Rahmen einer Generalversammlung im Biberacher Vereinsheim eine Bilanz gezogen. „Seit 135 Jahren wird in Biberach Musik gemacht, was wären unsere Feste ohne eure Musik“, lobte Gerhard Snehotta, Roggenburgs zweiter Bürgermeister und Ehrenvorsitzender des hiesigen Bezirks im Allgäu-Schwäbischen Musikverband (ASM). Er zeichnete mehrere verdiente Musikanten aus.

Hier hob er Judith Bechtold, Stefanie Lecheler und Christian Mayer hervor, die bereits 25 Jahre in der Kapelle musizieren. „Um diese Leistung zu würdigen, muss man wissen, dass jedes dieser Vereins-

mitglieder mindestens 5000 Stunden Musik gemacht hat“, sagte Snehotta. Diana Blank, Simon Ederle und Max Reinalter wurden für zehn Jahre aktives Musizieren ausgezeichnet. Im Rückblick des Vereinsvorsitzenden Joachim Graf wurde deutlich, dass die Musikkapelle Biberach mit Konzerten und der Teilnahme an gesellschaftlichen Ereignissen das gesellschaftliche Leben der Gemeinde Roggenburg mitprägt. Aktuell zählt die Kapelle 44 Mitglieder. Acht Kinder befinden sich in der musikalischen Früherziehung, acht Kinder werden an der Blockflöte ausgebildet und 18 Kinder sind in Einzelausbildung.

Als „Traum“ bezeichnete Dirigent Christoph Maler die Zusammenarbeit mit den Musikern und deren Probenfleiß. Bei den 51 Pro-

ben sei eine 80-prozentige Anwesenheit zu verzeichnen gewesen. Die Kapelle absolvierte 29 Auftritte mit verringerter Musikantenzahl und 23 Auftritte mit der Gesamtkapelle.

Max Stetter war bei allen Proben

Bianca Konrad hat 96 Prozent aller Auftritte besucht, Max Stetter war bei allen Proben anwesend. Als Höhepunkt im Kalender der Blaskapelle nannte der Dirigent die erste „Blasmusik im Mühlenhof“, die am 25. Juni in der Biberacher Vogtmühle steigen wird.

Die Musikkapelle Biberach ist Träger der Pro-Musica-Plakette – eine Auszeichnung, die der Verein seiner Vielfalt an Stilrichtungen verdankt. Dazu gehören marschmäßige

Ouvertüren, Kirchenstücke, Schlagger und Bigband-Songs. Dirigent Christoph Maler freute sich über das Vertrauen, dass die Kapelle in ihn

setzt. Die Kameradschaft und das Teamdenken zeigten sich bei der Kompromissbereitschaft in der Stückeauswahl, so Maler. (mde)



Die Musikkapelle Biberach hat Mitglieder geehrt: (von links) Vorsitzender Joachim Graf, Jutta Bechtold, Christian Mayer, Stefanie Lecheler, Simon Ederle, Diana Blank und Gerhard Snehotta, der Ehrenvorsitzende des hiesigen Musikbunds. Foto: Deger